



www.Stiftung-frauenineuropa.de



www.tr.boell.org

Einladung

Die Lage der Frauen in der Türkei und Deutschland – der Blick emanzipierter Frauen in der Türkei und in Deutschland auf Europa

Kooperationsveranstaltung der Stiftung Frauen in Europa und dem Büro der Heinrich Böll Stiftung in Istanbul

Datum:

Freitag, 22. November 2013

9:30 Uhr

Begrüßung

Mechthild Veil (Vorstand, Stiftung Frauen in Europa, Frankfurt)

Ulrike Dufner (Büro der Böll Stiftung, Istanbul)

10.00-11.00 Uhr

Erwerbsarbeit und Geschlechterverhältnisse

Das Spannungsverhältnis von Arbeit, Existenzsicherung und Leben ist facettenreich. Soziale Ungleichheiten lassen sich häufig auf die Geschlechtszugehörigkeit und auf die ethnische Herkunft zurück führen. Besonders schwierig ist die Situation von Müttern. Welche Perspektiven für Frauen werden diskutiert? Wie sehen die Veränderungen zwischen den Generationen aus?

Referentin: *Alexandra Scheele* (Sozialwissenschaftlerin an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus)

Kommentatorin : *Handan Çağlayan* (Politikwissenschaftlerin und Autorin)

Moderation: *Mechthild Veil* (Stiftung Frauen in Europa, Frankfurt)



www.Stiftung-frauenineuropa.de



www.tr.boell.org

11.00-12.00 Uhr

Das Vereinbarkeitsdilemma

Partnerschaft, Beruf und Kinder, kurz work-life-balance, ist ein Dauerthema in Deutschland. Wie stellt sich das Vereinbarkeitsdilemma auf *der Ebene der Strukturen* und auf der *individuell-persönlichen Ebene* dar?

Wie wirkt sich die Reform des Elterngeldes mit der Einführung von Vätermonaten in Deutschland aus? Gibt es familienpolitische Reformen in der Türkei, die das Verhalten von Müttern und Vätern beeinflussen? (Frage an die Kommentatorin)

Referentin: *Lena Correll* (Sozialwissenschaftlerin an der Evangelischen Hochschule Berlin)

Komentatorin: *Serap Güre*, KEIG (Initiative Frauenarbeit und Beschäftigung)

Moderation: *Heide Oestreich* (Die TAZ, Berlin)

12.00-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-15.00 Uhr

Queer-/feministische Politik - Einheit in der Vielfalt

Wie werden (elterliche) Fürsorge und Verwandtschaft jenseits der Hetero-Ehe diskutiert? Können Frauen, Männer, Homo-, Bi- und Transsexuelle unabhängig von Ethnie, sozialer Herkunft und Religionszugehörigkeit ihre Lebensentwürfe sichtbar machen? Welche (neuen) Bündnispartner sind notwendig oder zeichnen sich ab?

Referentin: *Antke Engel* (Philosophin und feministische Queer Theoretikerin, Institut für Queer Theory, Hamburg/Berlin)



www.Stiftung-frauenineuropa.de

www.tr.boell.org

Kommentatorin: *Ismigül Simsek*, Sozialistisches Feministisches Kollektiv, Istanbul (tbc)

Moderation: *Ulrike Baureithel* (Zeitschrift „Der Freitag“, Berlin)

15.00-16.00 Uhr

Frauen in der Politik – Wo sind sie? Was wollen sie?

Frauen sind auf der politischen Bühne noch unzureichend präsent. Welche politischen Instrumente (quantitative und qualitative) wären notwendig, um mehr Geschlechterdemokratie herstellen zu können? Was können Quoten erreichen? Welchen Beitrag leisten Politikerinnen mit Lobbyarbeit und Coaching?

Referentin: *Manuela Möller* (Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, Berlin)

Kommentatorin: *Fatma Bostan*, Hauptstadt-Frauenplattform

Moderation: *Hatice Akyün* (Journalistin und Autorin, Berlin)

19:00 Uhr

Öffentliche Abendveranstaltung

1. Frauenbewegungen in Deutschland und der Türkei im Lichte aktueller Fragen

Claudia Neusüß (Politikberatung und Projektentwicklung, Berlin)

Simten Coşar (Professorin für Kommunikationswissenschaften an der Hacettepe Universität, Ankara)



www.Stiftung-frauenineuropa.de

www.tr.boell.org

2. *Welche gesellschaftskritischen Bündnispartner brauchen Frauenbewegungen heute? Diskussion am Beispiel der Gezi-Park Bewegung in der Türkei und der Blockupy Bewegung in Deutschland*

Es diskutieren

Mürvet Öztürk (Mitglied des Hessischen Landtags für Bündnis 90/Die Grünen, Wiesbaden) und

Esin Özdemir, Feministin, Istanbul

Moderation: *Ulrike Dufner* (Leiterin Türkeivertretung der Heinrich Böll Stiftung, Istanbul)

Die Foren und die Abendveranstaltung werden deutsch – türkisch übersetzt

Ort:

Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstr. 18

10117 Berlin (Mitte)

Raum: Sachsen-Anhalt Saal



www.Stiftung-frauenineuropa.de



www.tr.boell.org

Besuchsprogramm in Berlin

Samstag, den 23.11.2013

10.00 – 11.00 Uhr

Weiberwirtschaft eG, Anklamer Str. 38/40, 10115 Berlin

Die Weiberwirtschaft ist das größte Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Europas. Es wurde 1989 von der Frauengenossenschaft WeiberWirtschaft gegründet und zeigt einen neuen Weg in der Frauenförderung auf.

Frau *Tanja Berger*, Mitglied des Aufsichtsrates, wird uns die Weiberwirtschaft vorstellen (in Englisch).

11.30 - 12.30 Uhr

Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF) e.V.,

Schumannstr. 5, 10117 Berlin

Die EAF ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, sie berät Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu Chancengleichheit, Diversity Management und work-life-balance. Sie fördert Frauen mit Führungspotenzial und unterstützt Frauen und Männer bei der Vereinbarung von Beruf und Familie.

Ansprechpartnerin ist die Geschäftsführerin, *Frau Helga Lukkoschat*.

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause

VAN-LONG Restaurant, Reinhardt Str. 8, 10117 Berlin

14.00 - 15.00 Uhr

Frauzentrum Paula Panka e.V., Schulstraße 25, 13187 Berlin

Ein Ort des Austauschs und der Gemeinschaft für Frauen. Chancengleichheit, gesellschaftliche Partizipation und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind die Basis, auf der Paula Panka Frauen in Konfliktsituationen Frauen berät, ihnen Schutz bietet und kreative workshops anbietet.

Ansprechpartnerin ist Frau Landero.

15.30 - 16.30 Uhr

BIG – Koordinierung bei häuslicher Gewalt, Durlacher Str. 11a, 10715 Berlin

BIG entwickelt, prüft und verbessert Maßnahmen, um Frauen und ihre Kinder vor häuslicher Gewalt zu schützen und die Täter stärker in die Verantwortung zu nehmen. Dafür arbeitet BIG mit denjenigen zusammen, die mit häuslicher Gewalt befasst sind: Polizei, Gerichte, Jugendämter.

17.00 – 18.00 Uhr

Besuch im Reichstag